

## Kirchdorfer Schüler gewinnen Preis



Die Schüler der BBS waren in Slowenien erfolgreich.

Foto: BBS Kirchdorf

KIRCHDORF (sta). Kirchdorfer Übungsfirma räumt Preis für schönsten Katalog ab.

Lernen für den Beruf ist ein Ziel der Berufsbildenden Schulen (BBS) Kirchdorf. In Übungsfirmen kann dafür praktisch trainiert werden. Im Februar gab es in Celje, Slowenien, die 5. Internationale Übungsfirmenmesse, an der Firmen aus Slowenien, Polen, Italien, Deutschland, Österreich, Montenegro und vielen anderen Ländern teilnahmen. Mit drei Übungsfirmen war die BBS Kirchdorf vertreten: die HAK mit der realen „Leiberlfabrik“, die HLW mit „Star Service“ und „Kolibri Catering und Weinservice“. Englisch als Kommunikationssprache war selbstverständlich und für die Schüler eine gute Trainingsschance.

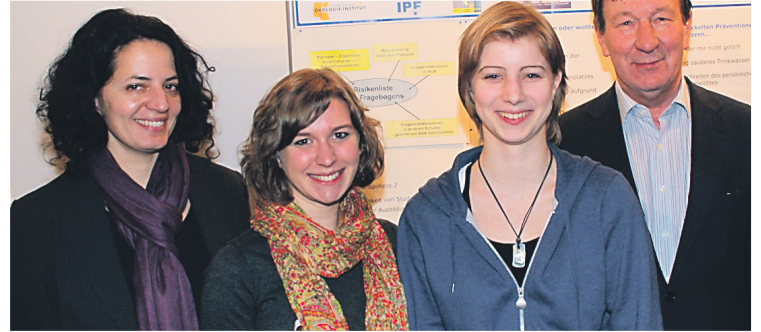
Es gab auch eine Prämierung, bei der die BBS Kirchdorf siegte: „Wir freuen uns riesig über den ersten Platz in der Kategorie ‚schönster Katalog‘“, erzählt Raphael Fechtig von der 4. B HAK als Geschäftsführer der Leiberlfabrik.

# „youth@risk“- Forschungen im Gymnasium Schlierbach

## Was Jugendliche als Risiko wahrnehmen – Schüler haben es erforscht

Im September 2008 startete im Gym Schlierbach das Sparkling Science Projekt „youth@risk“ – Risikowahrnehmung von Jugendlichen, Risiken aus der Sicht von Jugendlichen, Wissenschaft und Medien.

SCHLIERBACH (sta). Es war ein einzigartiges Projekt, das bisher an der Schule ohne Vorbild ist. Nun wurde das Projekt und das Forschungsergebnis präsentiert. Den Schwerpunkt des Projektes, das im Rahmen des BMWF-Programms Sparkling Science gelaufen ist, bildet die Erforschung der subjektiven Risikowahrnehmung von Jugendlichen. Von welchen Risiken sehen Jugendliche sich selbst, aber auch andere Menschen als besonders wahrscheinlich betroffen an? Werden Risiken, die von Jugendlichen



Nadia Prauhart (Projektleiterin), Maria Danmayr und Manuela Hagedner (8a) und P. Martin Spernbauer.

Foto: Staudinger

als besonders relevant bewertet werden, auch häufiger in den Medien thematisiert?

Diese und andere Forschungsfragen bearbeiteten 18 Schülern der jetzigen Maturaklassen des Gymnasiums Schlierbach im Wahlpflichtgegenstand Humanethik und Gesellschaftskunde gemeinsam mit verschiedenen

Wissenschaftlern. „Die wahren Expertinnen und Experten für Jugendliche, für jugendlichen Lebensalltag und Sprache können nur die Jugendlichen selbst sein. Daher hätten wir ohne das Einbringen dieser Expertise durch die Schlierbacher Schüler und ohne ihre Beteiligung am Projekt niemals diese Ergebnisse erhalten“, meint Nadia Prauhart vom Österreichischen Ökologie-Institut, die die inhaltliche Projektleitung inne hatte.

Die in youth@risk gewonnenen Erkenntnisse zur Risikowahrnehmung von Jugendlichen sind eine hilfreiche Orientierung für die Schwerpunktsetzung in der Risiko- und Nachhaltigkeitsforschung. Außerdem können sie für Präventions- und Informationskampagnen, für die Gestaltung von Schulprojekten und für weitere Forschungsvorhaben von Nutzen sein.

**Meine zauberhafte Hochzeit**

• Brautsträußchen  
• Brautgürtel  
• Brautkranz  
• Brautkleid  
• Brautschleier

**Gärtnerin  
BRONS**

40-42, Stadler, an der B138 • Telefon: 0043-4607008 • E-Mail: office@gartenkultur.at  
Öffnungszeiten: Mi- Fr 10-18 Uhr und Sa, So 9-18 Uhr, Di 11-17 Uhr

**GARTENGESTALTUNG • FLORISTIK • GÄRTNERISCHE PRODUKTE**



Für die erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens der Frau

## Anna Dilly

danken wir recht herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Musikverein Weinzirl Alpbarnstein für die musikalische Gestaltung der Trauermesse. Danken möchten wir auch Pfarrer P. Severin für die Führung des Konduktes, dem Musikern Mag. Christoph Stöckler und Herrn Dr. Siegfried Pernegger für die schöne musikalische Umrahmung der Abenddandacht. Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Abenddandacht, für die schönen Kranz- und Blumenpenden sowie für die vielen tröstenden Worte.

Die Trauerfamilien

### > beteiligte Institute

- > Institut für Pharmaökonomische Forschung
- > Institut für Soziale Ökologie (Universität Klagenfurt)
- > Österreichisches Ökologie-Institut
- > Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Universität Klagenfurt)

Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch eine Förderung des BM

## Roßleithen: Rodeln der Kinderfreunde



**Marina Pfeiffenberger, Kurt Radaelli, Monika Windhager,**  
Bgm. Gabriele Dittersdorfer und Gerlinde Grill (v.li.).  
Foto: Privat

ROSSLEITHEN (sta). Viel Spaß gab es bei der Heimstunde der Kinderfreunde Roßleithen. Alle kamen maskiert und dann ging es zum Rodeln. Auch die Betreuer hatten sichtlich Spaß. Am Schluss gab es für alle als Belohnung einen Faschingskrapfen.



Trotz Schlechtwetter hatte man viel Spaß.

Foto: Privat

## Gesunde Gemeinde Rosenau Schneeschuwwanderung rund um den Preblerberg

ROSENAU (sta). Sehr aktiv startete die Gesunde Gemeinde Rosenau am Hengstpaß in das neue Jahrzent. Für dieses Jahr wird neben vielen Aktivitäten das Schwerpunktthema „Heimat und Natur im Wandel der vier Jahreszeiten“ angeboten. Zur ersten Wanderung

rund um den Preblerberg konnte Arbeitskreisleiterin Maria Benedetter eine bunte Truppe im Alter von drei bis 78 Jahren begrüßen. Mit Schneeschuhen wurde dem schlechten Wetter getrotzt und munter drauf losgewandert. Beim anschließenden Wintermenü, gestaltet von der Rosenauer Jugend und einem interessanten Vortrag über die geologische Entstehung unseres Tales war man sich schnell einig – ein besonderes Erlebnis für Körper und Geist.

## Tuba und Posaune in der Volksschule



**Hans Radinger** mit seiner Tuba.  
Foto: Privat

ROSSLEITHEN (sta). Bgm. Gabriele Dittersdorfer und der Musiker Hans Radinger stellten den Kindern der Volksschule einen Besuch ab. Der Tubist und Posaunist erklärte den Kindern einige Instrumente. Selbstverständlich gab es auch das eine oder andere Musikstück zu hören. Als kleines Dankeschön bekam der Musiker von der Bürgermeisterin ein paar „Euroßleithner“ überreicht.



Der 1. Volksmusik- und Sängerstammtisch im GH Federlehner in Frauenstein war ein Erlebnis der besonderen Art. Eine große Schar von Sängern, Musikern und „Zualosern“ kamen in den Marienwallfahrtsort ins Steyrtal.

Der nächste Stammtisch findet am 9. April, 18.30 Uhr statt. Foto: Priva

## Anti-Aging aus Ihrer Apotheke!

Testen Sie wirkungsvolles Anti-Aging bei Tag und bei Nacht jetzt mit einem 30% Preisvorteil.



Foto: Vichy

Für Ihren „Schönheitsnachschlaf“: Vichy lässt Sie für -30% testend.

Jugendliches Aussehen ist keine Frage des Alters, sondern der richtigen Pflege. Vichy unterstützt Sie für Ihr wirkungsvolles Anti-Aging nicht nur am Tag, sondern mit speziellen Nacht-

pflegen auch während Sie schlafen. Denn in dieser Phase sind die natürlichen Regenerationsprozesse der Haut besonders aktiv und die Zellteilung bis zu 5mal schneller. Zum Thema Hautalterung erfahren Sie unter [www.vichy.com/at](http://www.vichy.com/at) viel Wissenswertes über die verschiedenen Stufen des Alterungsprozesses und über die optimale Pflege für jedes Alter. Mit vielen Tipps für richtiges Verhalten können Sie außerdem den natürlichen Alterungsprozess selbst zu beeinflussen, dass Ihre Haut länger jugendlich frisch und ebenmäßig aussieht. Beim Kauf einer Anti-Aging-Tagpflege erhalten Sie einen Gutschein, mit dem Sie sich einen Preisvorteil von 30% für die dazugehörige Nachtpflege sichern können. Gütig bis 15. 03. 2010, solange der Vorrat reicht - In Ihrer Apotheke. Werbung

Neu!

Mit ALU COMFORT Beschichtung

Leeb

BALKONE • ZÄUNE

04278 7000

www.leeb.at

office@leeb.at